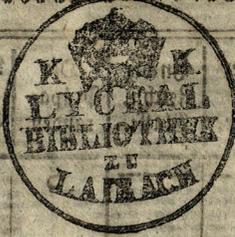


V.
2. 23638.
e/h-J.

22638 V. 2. e. e. u. f.



Einladung

zu der

öffentlichen Prüfung

der

vierhundert vier und achtzig

Schüler

in der k. k. Haupt - Normalschule

der regulirten Priester der frommen Schulen

zu Görz

nach geendigtem Sommer - Kurse

den 15ten, 16ten und 17ten September

1808.

Vormittag von 9 bis 12 Uhr. Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.



Laibach,

Gedruckt bey Leopold Eger, k. k. Landeshauptm. Buchdrucker.

Das Personale der Görzer Haupt-Normalschule, und dessen Beschäftigung.

Director, wie auch Religionslehrer und Exhortator der 6 Gymnasialschulen, Hr. Joh. Chrisostomus Dorfner, auch Lehrer der Hausinstructoren, und Schulkandidaten; unterweist zugleich Geistliche, auch Candidaten zum geistlichen Stande in der Catechetik, und im Lehramte

Lehrer der Haupt-Normalschule.

- I. Catechet mangelt. Jeder Lehrer catechisirt in seiner Classe
- II. Hr. Philipp v. Juch, Lehrer der Zeichenkunst.
- III. Hr. Magister Joh. Baptist Leth, aus den frommen Schulen, Lehrer der IV. und eben Classe.
- IV. Hr. Jakob Schwöckel, Lehrer der III. Classe.
- V. Hr. Andreas Volk, aus den frommen Schulen, Lehrer der II. Classe
- VI. Hr. Anton Paroli, Lehrer der I. Classe.
- VII. Hr. Ignaz Küenn, Lehrer der Elementar-Classe.

Peter Groß. Schuldiener.

In der Elementar-classe.	In der I. Classe.	In der II. Class.	In der III. Classe	In der IV. Classe.	In der Zeichn. Classe.	Die Präpa-randen.	Wöchtl. durch Stund.
						5	5
					12		12
				22			22
		22					22
	22						22
22							22
						Summa	127

* Anmerkung. Jeder Lehrer handelt alle für seine Classe bestimmten Lehrgegenstände allein ab, monatlich ist in jeder Classe von obenbenannten Hrn. Director die Prüfung vorgenommen worden.

Die Eintheilung der Classen ist folgende.

- I. Elementarclasse. Schüler von 5 bis 13 Jahren** 138
- Sier ist in jeder Woche gelehret worden.
- 1. Aus dem kleinen Katechismus das I. und II. Hauptstück für die kleineren Schüler, das III. IV. und V. Hauptstück sammt dem Anhange für die größeren Schüler deutsch, krainerisch, friaulisch und italiänisch 3 1/2
 - 2. Das Buchstabenkennen im Deutschen und Italiänischen 3 1/2
 - 3. Das Buchstabieren von der Tafel und im Rahmenbüchel 3
 - 4. Der Anfang im Lesen mit den Größern 3
 - 5. Die Kenntniß deutscher Wörter, und kleiner Sätze, auch die Uebersetzung derselben in die Muttersprache 6 1/2
 - 6. Die Kenntniß der Zahlzeichen, und derselben Benennung sammt dem 1 mal eins 3
- II. Erste Classe mit Schülern von 7 bis 14 Jahren** 114
- Sier ist in jeder Woche gelehret worden.
- 1. Aus dem kleinen Katechismus das IV. und V. Hauptstück sammt dem Anhange, deutsch, italiänisch und krainerisch 4
 - 2. Das Buchstabieren aus dem Rahmenbüchel, sowohl im Gedruckten als Geschriebenen, und aus dem Kopfe deutsch, und lateinisch 1
 - 3. Das Lesen mit den Größern, deutsch, lateinisch und geschrieben 5
 - 4. Übung der deutschen Sprache und Redethelle mit Uebersetzung ins Italiänische 5
 - 5. Das Schreiben nach den Regeln und Mustern 3
 - 6. Das 1 mal 1, sammt Kopfrechnen durch die 4 gewöhnlichen Spezies 4
- III. Die zwayte Classe mit Schülern von 8 bis 17 Jahren** 100
- Sier ist in jeder Woche gelehret worden.
- 1. Aus dem großen Katechismus das IV. und V. Hauptstück sammt dem Anhange, deutsch, italiänisch und krainerisch 5 1/2

Personen.	Stunden.	Summa.
138		
	3 1/2	
	3 1/2	
	3	
	3	
	6 1/2	
	3	22
114		
	4	
	1	
	5	
	5	
	3	
	4	22
100		
	5 1/2	
Zusrag	352	50
		44

Personen.	Stunden.	Summa.
352	50	44
	1 1/2	
	4	
	1	
	2	
	2	
	4	22
	2	
98		
	5	
	1	
	1	
	1	
	2	
	3	
	1	
	3	
	3	
	2	22
18		
	2	
	1	
	1	
	2	
	2	
	2	
	1	
	2	
	3	
	3	
	3	
	3	
	3	11
	3	
5		
7		
2		
2		
Summa	16	12
Zusammen	484	122
	122	122

- Übertrag
2. Das II. Stück des II. Theils des Lesebuches von der Sittsamkeit, und Rechtschaffenheit
 3. Das Lesen, deutsch, italienisch, und krainerisch
 4. Die Rechtschreibung
 5. Das Dictandoschreiben mit Anwendung der Regeln
 6. Aus der Wortforschung vom Zeitworte, bis zu den zusammengesetzten Zeitwörtern
 7. Die 4 Rechnungsarten in genannten Zahlen sammt Regel Detrie
 8. Das Schönschreiben nach den Regeln und Mustern, deutsch und italienisch

IV. Die dritte Classe mit Schülern von 9 bis 18 Jahren

Hier ist in jeder Woche gelehret worden.

1. Aus dem grossen Katechismus das IV. und V. Hauptstück sammt dem Anhang mit einigen Texten, deutsch, italienisch, friaulisch und krainerisch
2. Die christliche Sittenlehre ganz
3. Die Erläuterung der Evangelien
4. Aus dem II. Theile des Lesebuches das IV. und V. Stück von der Haushaltungskunst, und Vaterlands liebe
5. Das deutsche Dictando nach den Regeln der Orthographie
6. Die ganze deutsche Wortforschung
7. Das Lateinschreiben und Dictandoschreiben
8. Die einfache und gerade und verkehrte Regel Detrie in ganzen und gebrochenen Zahlen, sammt der Regel Quingue
9. Das Schönschreiben von Current, Canzellen und Latein
10. Schriftliche Aufsätze auf die einfachste Art

V. Die vierte Classe enthält Schüler von 14 bis 20 Jahren

Hier ist in jeder Woche gelehret worden.

1. Aus dem grossen Katechismus das IV. und V. Hauptstück sammt dem Anhang mit Schrifttexten
2. Aus der Religionsgeschichte die Bücher des neuen Testaments
3. Die Erläuterung der Evangelien
4. Aus der Erdbeschreibung, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Holland, Großbritannien und Irland, Dänemark und Norwegen, Schweden, Preußen, Pohlen, das europäische Rußland, und Türkei, sammt der Weltkugel
5. Aus der Mathematik die praktische Längen- und Flächenmessung
6. Aus der Mechanik. Alle Aufgaben
7. Aus der Naturgeschichte das Stein- oder Mineralreich
8. Aus der Naturlehre die allgemeinen und besondern Eigenschaften der Körper, von dem ganzen Weltgebäude überhaupt
9. Aus dem Brieffstille Briefe und Aufsätze, die im gesellschaftlichen Leben vorkommen
10. Dictando- und Schönschreiben in der Current- Canzellen- und Frakturschrift
11. Von dem Rechnen, die Vermischungs- Gesellschafts-, Kettenregel, die Regel Falsch, wie auch die Ausziehung der Quadrat- und Cubicwurzel

- VI. In der Zeichenschule befinden sich Zöglinge aus dem Lyceum
- aus dem Gymnasio 5
 - aus der 2. Normalklasse 7
 - Auswärtige 2

Summa	16	12	12
Zusammen	484	122	122

O r d n u n g d e r P r ü f u n g .

Die bestimmten Prüfungen werden in dem Hörsaale vorgenommen. Da aber wegen der grossen Anzahl der Schüler alle Classen zugleich nicht auftreten können, so wird jede Classe einzeln geprüft. Die Lehrgegenstände aber werden in eben dieser Ordnung, wie solche bei jeder Classe angemerkt sind, bei der Prüfung vorgenommen, als:

I. An dem Vormittage des ersten Tages.

Die Elementarclasse.

II. An dem Nachmittage des ersten Tages.

Die I. Classe.

III. An dem Vormittage des zweyten Tages.

Die II. Classe.

IV. An dem Nachmittage des zweyten Tages.

Die III. Classe.

V. An dem Vormittage des dritten Tages.

Die III. Classe.

VI. An dem Nachmittage des dritten Tages.

Um 4 Uhr wird eine Anrede gehalten, nach welcher die Namen der gestittetsten, und fleißigsten Schüler von jeder Classe verlesen werden; diejenigen aber, welche sich unter ihren Mitschülern durch ungeheuchelte Frömmigkeit, eifrigen Fleiß, und besondern Fortgang vorzüglich ausgezeichnet haben, erhalten öffentlich die ausgezeichneten Schulpreise.

Endlich danket ein Schüler im Namen der Belohnten für die Ehrengeschenke, und reizet ferne Mitschüler zur Liebe, zum Danke gegen unsern gütigsten Monarchen, dessen Aug unter grenzenlosen Geschäften auch bis auf die Niedrigkeit und Armut des Landmannes, bis zur Dürftigkeit der verlassenen Menschheit mit warmer Vaterliebe herabblisset.

* Bei der Prüfung setzen die Lehrer zuerst die Fragen, dann bestimmt die dirigierende Person durch Aufrufung des Namens den Schüler, der die gestellte Frage beantworten soll. Doch bleibt es den hochanwesenden adelichen Personen frey, aus den vorgelegten Büchern, und ausgelegten Lehrgegenständen sowohl die Fragen, als die Schüler zur Antwort zu bestimmen, und die meisten Schüler werden wetteifern, ihnen genug zu thun.

** Unter wählender Prüfung werden die Schriften, Dictandoböcher, Zeichnungsstücke, und die eingeschriebenen verfertigten Rechnungsaufgaben der Schüler vorgezeigt.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n

V o n d e r k. k. N o r m a l - H a u p t s c h u l e

i n S ö r z.

Bei den letzten unternommenen Prüfungen nach vollendeten Winter-Curse hatte die Haupt-Normalschule bei den Vätern der frommen Schulen in allmäliger Gegenwart des Hochwürdigsten Herrn Joh. Baptist Serasini k. k. Schulen-Oberaufseher die ausnehmende Ehre viele Hohe, und niedere Standespersonen als Zuhörer und Zeugen des von gesammter Schuljugend gemachten Fortganges in ihrem Hörsaale versammelt zu sehen. Die Zufriedenheit aller gegenwärtigen Eltern und Kinder-Freunde konnte man aus ihrem Anblicke erkennen. Nach jeder angestellten Prüfung erfolgte allgemeiner Beifall, welcher zur Aufmunterung der lehrbegierigen Jünglinge, diente, und die Belohnung des rastlosen Bemühens aller Lehrer ausmachte. Damit aber auch die vorzüglich besten Schüler zur Fortsetzung ihres Fleißes noch mehr angeeifert, die Schwächern aber zur Nachahmung derselben sollten angetrieben werden, so wurden von der Hoch- und Wohlgebohrnen Frau Gräfinn Barbara von Thurn und Walsassina nach Vollendung aller Prüfungen, jenen, die sich in ihren Classen währenden Schulkurse durch Tugend, Frömmigkeit und Fleiß vorzüglich ausgezeichnet haben, unter dem Schalle der Trompeten und Pauken die ausgezeichneten Schulpreise mit eigener Hand gnädigst abgereicht.

Die nach Allerhöchster Verordnung für Privatlehrer, Hausinstructoren, und Präparanden in Trivialschulen vorgeschriebenen Vorlesungen sind den 24. August geschlossen, und am 25. eben dieses Vor- und Nachmittags die Prüfungen öffentlich im Hörsaale vom Herrn Haupt-Normalschulen Director abgehalten worden.

Der Anfang des künftigen Winter-Curses für das Jahr 1808 wird mit dem 4. November geschehen, wobei aber Eltern, welche neuerdings Kinder in die Schule zu schicken gedenken, nachdrücklich erinnert werden; daß sie sich gemäß k. k. Verordnung, einige Tage zuvor bei dem Herrn Director der Haupt-Normalschule zu stellen haben; widrigenfalls aber alle Kinder ohne Beseyn der Eltern und Vormünder nicht angenommen, und zurück werden gewiesen werden.